Goethe, Johann Wolfgang: **Pfingsten** (1814)

Unter halbverwelkten Maien
Schläft der liebe Freund so still;
Oh! wie soll es ihn erfreuen,
Was ich ihm vertrauen will:
Ohne Wurzeln dieses Reisig,
Es verdorrt das junge Blut;
Aber Liebe, wie Herr Dreyßig,
Nähret ihre Pflanzen gut.

(Lyrikkompass: Pfingsten. Abgerufen am 16.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/55298)